



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Die diesjährige Bausaison geht ihrem Ende entgegen. Anders als vor einem Jahr bei der Aufstellung des Haushaltsplanes für das Jahr 2012 vorgesehen, konnte die Stadt Lauscha verschiedene Baumaßnahmen durchführen bzw. sich nennenswert beteiligen.

Im Ortsteil Ernstthal erfolgte die Demontage der verschlissenen und nicht mehr funktionierenden Parkleuchten des Telleweges. Als Ersatz wurden sechs neue Leuchten mit einer Masthöhe von fünf Meter errichtet.

Da Stromverteilungsschrank und Kabelanlage beibehalten werden mussten gilt es, in einer Erprobungsphase noch bestehende Schwachstellen aufzufinden und zu beseitigen. Insgesamt belaufen sich die Kosten für die vorgenommene Reparatur auf 11.650 Euro.

Im Stadtgebiet Lauscha wurden in der Kreuzstraße im Abschnitt zwischen Ahorn- und Köppleinstraße zwei neue Straßenlampen als Ersatz für die nicht mehr funktionierende Anlage errichtet. Dabei konnten die Tiefbauleistungen mit der Kabelverlegung der E.ON koordiniert werden. Der Kostenaufwand für diese Maßnahme beläuft sich auf 5.000 Euro.

In der Kirchstraße befinden sich derzeit die Baumaßnahmen der Straßenbeleuchtung in der Schlussphase. Die Fertigstellung ist für den 16. November 2012 vorgesehen. Damit sind dann die schon einige Jahre dauernden Unzulänglichkeiten in der Funktion der Straßenbeleuchtung behoben. Die Kosten für die Arbeiten an der Straßenbeleuchtung belaufen sich auf 12.500 Euro.

Im Zusammenhang mit der Fertigstellung der Kanal- und Trinkwasserleitungsarbeiten und der zugehörigen Herstellung der Straßenoberfläche durch die Wasserwerke Sonneberg ist eine Kirchstraße entstanden, die sich sehen lassen kann.

In der Schlussphase befinden sich auch die von den Wasserwerken Sonneberg beauftragten Arbeiten zur Kanal- und Trinkwasserleitungsverlegung im Kamelweg. Bis zum Erscheinungstermin dieser Zeitung sollen die Asphaltierungsarbeiten abgeschlossen sein, so dass auch der Kamelweg eine neue Oberfläche erhält. Die Stadt Lauscha beteiligt sich an den Kosten der Asphaltierung und der Straßeneinläufe mit ca. 10.000 Euro.

Fertig gestellt wurde die Kanal- und Trinkwasserleitungsverlegung in der Oberlandstraße im Abschnitt Hohes Oberland. Unter finanzieller Beteiligung der Stadt in Höhe von 8.700 Euro wurden besonders durch Ausspülung gefährdete Teilabschnitte der Straße mit Asphalt befestigt.

...

Inhaltsverzeichnis:

- | | |
|--|---------------------------------------|
| 1. Amtlicher Teil | 2. Nichtamtlicher Teil |
| 1.1 Amtliche Bekanntmachung der Stadt Lauscha | 2.1 Informationen der Stadtverwaltung |
| 1.2 Amtliche Bekanntmachungen anderer Körperschaften | |
| | 3. Öffentlicher Teil |

Die übrigen Teile der Straße sind derzeit mit Frostschutz belegt. Hier erfolgt im nächsten Jahr ein Ausbau mit Fräsgut, so dass dann der ursprüngliche Zustand wieder hergestellt ist.

In der Einfahrt zum Steinachgrund wurde der Abschnitt der Stützwand zwischen dem Lauschabach und dem Grundstück Bahnhofstraße 180 durch das Setzen von Betonwinklelementen auf einer Länge von ca. zehn Metern erneuert.

Damit kann die bisherige Einschränkung der Fahrbahnbreite an dieser Stelle entfallen. Die Winklelemente wurden der Stadt durch die Fa. Lauscha Fiber International kostenlos überlassen.

Der Einbau erfolgte durch die Fa. Hafermann Bau GmbH Sitzendorf. Das Geländer wurde durch die Fa. Scheler Lauscha errichtet. Die Baukosten beliefen sich auf insgesamt 11.826 Euro.



Viele Grüße

Ihr Bürgermeister Norbert Zitzmann

Die nächste Ausgabe der **LAUSCHAER ZEITUNG** erscheint am Freitag, dem 7. Dezember 2012.

Redaktionsschluss ist der 28. November 2012.

AMTLICHER TEIL

Bekanntmachung

**des Wahlleiters für die Wahl
des Ortsteilbürgermeisters
des OT Ernstthal der Stadt Lauscha
am 7. Oktober 2012**

Bekanntmachung der Feststellung des Wahlergebnisses

Bei der Wahl des Ortsteilbürgermeisters des OT Ernstthal der Stadt Lauscha am 7. Oktober 2012 wurde folgendes Wahlergebnis durch den Wahlausschuss für die Wahl des Ortsteilbürgermeisters des OT Ernstthal der Stadt Lauscha festgestellt:

Es war ein Wahlvorschlag zu der Wahl zugelassen.

Zahl der Wahlberechtigte insgesamt	795
Zahl der Wahlberechtigte ohne Sperrvermerk W	782
Zahl der Wahlberechtigte mit Sperrvermerk W	13
Zahl der Wähler	143
Wahlbeteiligung	17,98 %
Ungültige Stimmabgaben	3
Gültige Stimmabgaben	140

Von den gültigen Stimmabgaben entfielen auf:

Listen-Nr.	Name der Partei, der Wählergruppe oder des Einzelbewerbers Kennwort	Vor- und Nachname des Bewerbers	Stimmen
1	BIE Bürgerinitiative Ernstthal	Bernd Löblich	133
2		Mike Steiner	5
3		Lutz Löblich	1
		Jürgen Braun	1

Mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen entfallen auf folgende Bewerber:

Kennwort	Vor- und Nachname
BIE	Bernd Löblich

Er ist zum Ortsteilbürgermeister gewählt.

Jeder Wahlberechtigte und auch jeder in einem zugelassenen Wahlvorschlag aufgestellte nicht wahlberechtigte Bewerber kann binnen zwei Wochen nach Bekanntmachung der Feststellung des Wahlergebnisses die

Feststellung des Wahlergebnisses durch schriftliche Erklärung bei der zuständigen Rechtsaufsichtsbehörde, dem:

Landratsamt Sonneberg
Rechtsaufsichtsbehörde
Bahnhofstraße 66
96515 Sonneberg

wegen Verletzung der Bestimmungen des Thüringer Kommunalwahlgesetzes oder der Thüringer Kommunalwahlordnung anfechten.

Die Anfechtung muss innerhalb der Anfechtungsfrist begründet werden. Neue Gründe, die nach der Anfechtungsfrist vorgetragen werden, können im Wahl-anfechtungsverfahren nicht mehr berücksichtigt werden.

Lauscha, den 10. Oktober 2012

Krauß
Wahlleiter

Beschlüsse

**Der Stadtrat der Stadt Lauscha
hat im öffentlichen Teil seiner Sitzung
am 29. Oktober 2012
folgende Beschlüsse gefasst:**

**Beschluss-Nr. 05-76-12
Haushaltsplan der Kindertagesstätte „Hüttengeister“
für das Haushaltsjahr 2012**

Der Stadtrat der Stadt Lauscha beschließt den als Anlage beigefügten Haushaltsplan der Kindertagesstätte „Hüttengeister“ für das Haushaltsjahr 2012 mit den in der Begründung aufgeführten Änderungen. Die Zuschusshöhe wird auf 510.135,60 Euro festgestellt.

**Beschluss-Nr. 05-80-12
Über- und außerplanmäßige Ausgaben**

Der Stadtrat der Stadt Lauscha beschließt die als Anlage beigefügten über- und außerplanmäßigen Ausgaben.

Änderung Kassenzeiten der Stadt Lauscha

ab 1. November 2012

Öffnungszeiten der Stadtkasse:

Montag	08.30 - 12.00 Uhr	
Dienstag		13.00 - 16.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen!	
Donnerstag	10.00 - 12.00 Uhr	13.00 - 16.30 Uhr
Freitag	geschlossen!	

Wir bitten um Beachtung!

Termine Sitzungen Oktober bis Dezember 2012

Monat	Datum	Uhrzeit	Gremium
Oktober	08.10.	17.00 Uhr	Hauptausschuss
	15.10.	18.00 Uhr	Bauausschuss
	22.10.	18.00 Uhr	Stadtrat
November	12.11.	17.00 Uhr	Hauptausschuss
	19.11.	18.00 Uhr	Bauausschuss
	26.11.	18.00 Uhr	Stadtrat
Dezember	10.12.	17.00 Uhr	Hauptausschuss
	17.12.	18.00 Uhr	Bauausschuss

Änderungen vorbehalten!

Information Ordnungsamt

FFw-Wahlen in den Leitungsebenen der Einsatzabteilungen

In der Freiwilligen Feuerwehr Lauscha fanden in diesem Jahr nach Ablauf der fünfjährigen Amtsperiode Wahlen in den Leitungsebenen der Einsatzabteilungen statt.

Gewählt wurde bereits am 15. September 2012 in der Feuerwehr Lauscha – OT Ernstthal der Wehrführer und der stellvertretende Wehrführer.

Am 20. Oktober 2012 wurden der Wehrführer und der stellvertretende Wehrführer der Feuerwehr Lauscha gewählt.

In einer gemeinsamen Vollversammlung der gesamten Freiwilligen Feuerwehr Lauscha am 20. Oktober 2012 wurden dann der Stadtbrandmeister, der stellvertretende Stadtbrandmeister und der Jugendfeuerwehrwart gewählt.

In die Funktionen wurden nachfolgende Kameraden gewählt:

Stadtbrandmeister Kamerad Hartmut Greiner-Stöffe
stellvertretender Stadtbrandmeister

Kamerad Manuel Franke

Jugendfeuerwehrwart Kamerad Norbert Meusel

Feuerwehr Lauscha

Wehrführer Kamerad Manuel Greiner-Stöffe
stellvertretender Wehrführer

Kamerad Andreas Weigelt

Feuerwehr Lauscha – OT Ernstthal

Wehrführer Kamerad Manuel Franke
stellvertretender Wehrführer

Kamerad Ronny Modes

In der Sitzung des Stadtrates am 29. Oktober 2012 wurden die Kameraden vom Bürgermeister Herrn Norbert Zitzmann für die neue Amtszeit in die Funktionen ernannt.

Wahl Schiedsperson

Gemäß dem Thüringer Gesetz über die Schiedsstellen in den Gemeinden richtet die Stadt Lauscha zur Durchführung von Schlichtungsverfahren eine Schiedsstelle ein. Die Aufgaben der Schiedsstelle werden von einer Schiedsperson wahrgenommen, die vom Stadtrat auf fünf Jahre gewählt wird.

In der Stadtratssitzung am 29. Oktober 2012 fand die Wahl der ehrenamtlichen Schiedsperson der Stadt Lauscha statt. Gewählt wurde Frau Iris Humann. Die Bestätigung der gewählten Person erfolgt nun durch den Direktor des Amtsgerichtes.

Nach entsprechender Prüfung und Bestätigung durch das Amtsgericht wird die Schiedsperson ihre Tätigkeit mit festgelegten Sprechzeiten aufnehmen. Die Veröffentlichung darüber wird entsprechend erfolgen.

Öffentliche Ausschreibung gemäß § 31 Abs. 1 Satz 2 der Thüringer Gemeindehaushaltsverordnung (ThürGemHV)

Die Stadt Lauscha als Eigentümerin verkauft im Wege der Öffentlichen Ausschreibung das Grundstück Fl.-Nr. 1380/1 mit einer Größe von 716 m², Gemarkung Lauscha. Das Grundstück ist teilweise bebaut. Der Verkauf erfolgt nach Verkehrswert. Das Mindestangebot beträgt 9.300,00 Euro. Die Kosten des Wertgutachtens sowie die Grunderwerbskosten sind vom Käufer zu tragen.

Bewerbungen mit Preisangebot und Nutzungskonzept sind bis zum 26. November 2012 im verschlossenen Umschlag mit der deutlichen Kennzeichnung „Gebot 1380/1“ bei der Stadtverwaltung Lauscha, Bahnhofstraße 12, 98724 Lauscha einzureichen.

Die Entscheidung über den Verkauf trifft der Stadtrat der Stadt Lauscha. Es besteht keine Pflicht, an einen bestimmten Bieter zu verkaufen.

Zitzmann, Bürgermeister

Straßenwinterdienst in Lauscha und Ernstthal

Der Straßenwinterdienst in Lauscha und Ernstthal wird durch die Fa. Fuhrunternehmen Albin Pechtold, Oberland am Rennsteig – Ortsteil Spechtsbrunn durchgeführt. Die Auftragserteilung an die Fa. Pechtold erfolgte im Ergebnis einer europaweiten Ausschreibung. Die Fa. Pechtold besitzt mehrjährige Erfahrungen im Winterdienst und ist in Lauscha und Ernstthal seit 2008 tätig.

Aus den Erfahrungen der letzten Jahre und auch der Schneetage in der letzten Oktoberwoche dieses Jahres ist festzustellen, dass die Durchfahrt für Winterdienstfahrzeuge aufgrund parkender Fahrzeuge und sonstiger Hindernisse nicht immer möglich ist. Es wird deshalb im Sinne aller Anlieger, die auf einen ordnungsgemäßen Winterdienst angewiesen sind, eindringlich darauf hingewiesen, dass die Regeln der Straßenverkehrsordnung einzuhalten sind.

Dazu gehört, dass der fließende Verkehr nicht behindert werden darf. Die Durchfahrt für andere Fahrzeuge, z.B. Rettungsfahrzeuge, Feuerwehr und auch Winterdienstfahrzeuge mit Schneepflug muss in jedem Fall gewährleistet sein. Wir bitten die Fahrzeugführer, nur an solchen Stellen zu parken, an denen die restliche Straßenbreite für die Durchfahrt ausreicht.

Weiter wird darüber informiert, dass in Abhängigkeit von den Witterungsverhältnissen besondere verkehrsordnende Maßnahmen, wie Halteverbote, Verbot einer Fahrtrichtung oder Straßensperrungen angeordnet und durchgesetzt werden.

Amtlich andere Körperschaften

Fleischbeschaubezirke im Landkreis Sonneberg

Fleischbeschaubezirk I

Unterlind, Heubisch, Mupperg, Oerlsdorf, Mogger, Sichelreuth, Rotheul, Lindenberg, Neuhaus-Schierschnitz, Gefell, Rottmar, Förritz, Sonneberg, Mönchsberg, Heinersdorf, Jagdshof, Judenbach, Neuenbau, Hüttengrund, Blechhammer.

Fleischbeschaubezirk II

Steinach, Haselbach, Hasenthal.

Fleischbeschaubezirk III

Siegmundsburg, Limbach, Scheibe-Alsbach, Steinheid, Neuhaus am Rennweg, Ernstthal, Lauscha.

Fleischbeschaubezirk IV

Mengersgereuth-Hämmern, Schichtshöhn, Rabenäufig.

Fleischbeschaubezirk V

Rückerswind, Döhlau, Effelder, Seltendorf, Grümpen, Rauenstein, Meschenbach, Theuern, Truckenthal, Bachfeld, Mausendorf, Schalkau, Almerswind, Roth, Selsendorf, Emstadt, Truckendorf, Görsdorf, Ehnes, Katzberg.

Zuständigkeit

- Fleischbeschaubezirk I

Herr Dr. Reinhard Krehahn

Mühlstraße 15, 96529 Frankenblick

Mengersgereuth-Hämmern

Telefon 0 36 75/ 74 61 89

Vertreter

Frau Dr. Kühn

siehe Fleischbeschaubezirk IV

Frau Judith Lehr

Zur Bockstadter Mühle 19, 98673 Bockstadt

Telefon 0151/ 14 90 52 15

- Fleischbeschaubezirk II

Herr Volkmar Hofmann

Ringstraße 35, 96523 Steinach

Telefon 03 67 62/ 3 26 62

Vertreter

Frau DVM Müller
siehe Fleischbeschaubezirk III

- **Fleischbeschaubezirk III**
Frau DVM Marion Müller
Telleweg 12, 98724 Lauscha
Ernstthal
Telefon 03 67 02/ 2 06 09

Vertreter

Herr Hofmann
siehe Fleischbeschaubezirk II

- **Fleischbeschaubezirk IV**
Frau Dr. Claudia Kühn
Steinheider Straße 41, 96529 Frankenblick
Mengersgereuth-Hämmern
Telefon 0 36 75/ 42 14 68

Vertreter

Herr Dr. Krehahn
siehe Fleischbeschaubezirk I

Frau Judith Lehr
Zur Bockstadter Mühle 19, 98673 Bockstadt
Telefon 0151/ 14 90 52 15

- **Fleischbeschaubezirk V**
Herr Ralf Pohl
Ringstraße 11, 96528 Schalkau
Theuern
Telefon 03 67 66/ 8 01 14 und 0173/ 8 98 23 30

Vertreter

Herr Dr. Krehahn
siehe Fleischbeschaubezirk I

Frau Dr. Kühn
siehe Fleischbeschaubezirk IV

Amtliche Untersuchungen

bei der Gewinnung von Fleisch für den eigenen häuslichen Verbrauch und bei der Abgabe kleiner Mengen von erlegtem Wild

Hausschlachtungen nach § 2a Tier-LMHV

Alle Rinder, Schweine, Schafe, Ziegen, Einhufer und als Farmwild gehaltene Huftiere **jeden Alters** sind zur Untersuchung im zuständigen Fleischbeschaubezirk anzumelden.

Bei Schweinen, Pferden oder anderen Huftieren, die Träger von Trichinen sein können, erfolgt außerdem eine amtliche Untersuchung auf Trichinen.

Hinweis:

Die **Hausschlachtung** ist als Fleischgewinnung für den **ausschließlich** häuslichen Eigenverbrauch des Schlachtenden zu verstehen.

Hinweis:

Bei Rindern, Schafen und Ziegen fällt spezifiziertes Risikomaterial an, welches vom Fleischkontrolleur blau eingefärbt wird und bei der Tierkörperbeseitigungsanstalt (SecAnim GmbH Elxleben) angemeldet und zur Abholung bereit gestellt werden muss.

Verwendung von erlegtem Großwild nach §§ 2b und 4 Tier-LMHV

Erlegtes Großwild für den eigenen häuslichen Verbrauch oder in kleinen Mengen zur Abgabe ist im Falle von Wildschweinen oder anderen Tieren, die Träger von Trichinen sein können, zur amtlichen Untersuchung auf Trichinen im VLÜA Sonneberg anzumelden.

Eine Anmeldung zur Fleischuntersuchung im VLÜA Sonneberg hat zu erfolgen, wenn vor oder nach dem Erlegen auffällige Merkmale festgestellt werden, die darauf schließen lassen, dass das Wildbret gesundheitlich bedenklich sein könnte.

Verbote und Beschränkungen nach §§ 2c und 5 Tier-LMHV

(1) Es ist verboten, Fleisch von geschlachteten Tieren vor Abschluss der genannten erforderlichen amtlichen Untersuchungen für den menschlichen Verzehr im eigenen häuslichen Bereich zuzubereiten oder zu be- oder verarbeiten.

(2) Es ist verboten, erlegtes Wild vor Abschluss einer der genannten erforderlichen amtlichen Untersuchung für den menschlichen Verzehr im eigenen häuslichen Bereich zuzubereiten oder zu be- oder verarbeiten oder kleine Mengen von erlegtem Wild abzugeben.

Hinweis:

Fleisch von Hausschweinen, Wildschweinen, Pferden und bestimmten anderen Tierarten (z.B. Bären, Füchsen, Dachsen, Sumpfbibern) kann mit Trichinen infiziert sein. Der Verzehr von Fleisch, das mit Trichinen infiziert ist, kann zu schweren Erkrankungen beim Mensch führen.

Gebühren

<u>Tier</u>	<u>Gebühren</u>
Einhufer	28,00 Euro
Rind	16,00 Euro
Schaf/Ziege	8,00 Euro
Haarwild	8,00 Euro
Schwein mit Trichinenuntersuchung	15,00 Euro
Wildschwein Entnahme zur Trichinenuntersuchung	6,00 Euro
Wildschwein Trichinenuntersuchung	6,00 Euro
km-Pauschale	0,30 Euro

Trichinen-Untersuchung gemäß VO (EG) Nr. 2075/2005

DVM Schmudde
Amtsleiter

ENDE AMTLICHER TEIL

NICHTAMTLICHER TEIL

TAG DER OFFENEN TÜR

FÜR ZUKÜNFTIGE AUSZUBILDENDE

15.11.2012



Glaswerk Ernstthal



THÜRINGER PHARMAGLAS
GmbH & Co. KG
Präzision in Glas



WO ?

- **GLASWERK ERNSTTHAL** (GLASWERKSTR. 29 - 98724 ERNSTTHAL)
- **HPT - PHARMA PACKAGING** (WALDWEG 16 - 98724 NEUHAUS AM RENNWEG)
- **THÜRINGER PHARMAGLAS** (SCHWARZBURGER STR. 86 - 98724 NEUHAUS AM RENNWEG)

WANN ? 15.11.2012 - 17 BIS 21UHR



**BEIM BESUCH ALLER DREI FIRMEN WINKT DIR EIN
GUTSCHEIN FÜR BEWERBUNGSFOTOS**



Tourismus-Stammtisch einmal ganz anders!

Der nächste Lauschaer Tourismus-Stammtisch findet statt:

am **Donnerstag, dem 29. November 2012**
ab **15.00 Uhr**
auf dem **Multifunktionsplatz („Wilder Mann“)**

Dort werden alle Lauschaer Bürger zu einem Arbeitseinsatz erwartet, die mithelfen wollen, den Original Lauschaer Kugelmarkt 2012 zu gestalten.

Dabei wird jede Hand gebraucht!

Folgende Arbeiten warten auf ihre Erledigung:

- Aufstellen und Dekoration der beiden Holz-Tore
- Anbringen der Lichterketten und LED-Lichterschläuche
- Dekoration der Verkaufs- und Vorführbuden
- Aufstellen und Dekoration von mehreren kleinen Weihnachtsbäumchen
- Ausgestaltung des Zeltes auf dem Hüttenplatz

Wir bitten darum, auch geeignetes Werkzeug für diese Arbeiten mitzubringen!

Auf eine sehr rege Beteiligung hofft euer



Info der Stadtverwaltung

Preisverleihung Unfallkasse

Am Dienstag, dem 24. Oktober 2012 nahm Bürgermeister Norbert Zitzmann in Bad Langensalza den im Oktober der Stadt Lauscha verliehenen Preis für erfolgreiche Präventionsarbeit im Arbeits- und Gesundheitsschutz von der Thüringer Unfallkasse entgegen.



Übergabe Archiv

Die Stadt Lauscha hat umfangreiche Unterlagen für ihr städtisches Archiv erhalten. Die Unterlagen enthalten Zeitgeschichte des Lauscher Fußballsports in der Zeit von 1933 bis 1944.

Diese konnten digitalisiert und dem Archiv der Stadt zugeführt werden. Die Unterlagen wurden dem Heimat- und Geschichtsverein in digitalisierter Form bereits übergeben.

Die Stadt Lauscha bedankt sich bei Helmut Habermann aus Oberwohlsbach, der diese einzigartigen Zeitdokumente der Stadt zur Verfügung stellte.

Krauß
Amtsleiter Stadt



ÖFFENTLICHER TEIL

Geburtstage

Wir gratulieren den Bürgern der Stadt Lauscha

12.11.	Liselotte Hacker	zum 82. Geburtstag
14.11.	Hanna Langhammer	zum 76. Geburtstag
14.11.	Arno Bruch	zum 67. Geburtstag
14.11.	Rainer Engelhardt	zum 67. Geburtstag
15.11.	Rudi Wagner	zum 76. Geburtstag
16.11.	Lieselotte Petzold	zum 78. Geburtstag
17.11.	Luise Eichhorn	zum 87. Geburtstag
17.11.	Ernst Zinner	zum 71. Geburtstag
18.11.	Hilde Fölsche	zum 86. Geburtstag
18.11.	Hans-Peter Fritsche	zum 78. Geburtstag
18.11.	Ursula Scheler	zum 71. Geburtstag
18.11.	Franz Müller-Scherr	zum 69. Geburtstag
19.11.	Käthe Blum	zum 80. Geburtstag
20.11.	Frieda Huhn	zum 81. Geburtstag
20.11.	Elias Kob	zum 81. Geburtstag
21.11.	Lucie Scheler	zum 82. Geburtstag
21.11.	Horst Greiner-Mester	zum 70. Geburtstag
22.11.	Siegfried Resch	zum 78. Geburtstag
22.11.	Werner Tolka	zum 71. Geburtstag
22.11.	Bernd Leipold-Beck	zum 66. Geburtstag
23.11.	Erich Scheler	zum 77. Geburtstag
23.11.	Karin Schote	zum 69. Geburtstag
24.11.	Hans-Georg Schote	zum 72. Geburtstag
24.11.	Gerhard Hegenhan	zum 65. Geburtstag
25.11.	Traudel Fölsche	zum 83. Geburtstag
25.11.	Klaus Müller	zum 77. Geburtstag
25.11.	Bernd Köhler	zum 68. Geburtstag
27.11.	Irmgard Weigel	zum 92. Geburtstag
27.11.	Liane Seibt	zum 80. Geburtstag
27.11.	Waltraud Schädel	zum 79. Geburtstag
27.11.	Marie Leipold	zum 77. Geburtstag
27.11.	Heinz Rauschardt	zum 75. Geburtstag
28.11.	Gerhard Goede	zum 82. Geburtstag
28.11.	Nelly Leipold-Haas	zum 79. Geburtstag
29.11.	Lina Knoth	zum 86. Geburtstag
29.11.	Johann Zeiser	zum 83. Geburtstag
30.11.	Lothar Hausdörfer	zum 75. Geburtstag
30.11.	Hans Greiner-Bär	zum 74. Geburtstag
01.12.	Walter Greiner-Fuchs	zum 81. Geburtstag
01.12.	Heinz Kirchner	zum 74. Geburtstag
01.12.	Ursula Müller	zum 70. Geburtstag
01.12.	Fritz Resch	zum 66. Geburtstag
02.12.	Ekkehard Fölsche	zum 87. Geburtstag
03.12.	Christa Hofmann	zum 83. Geburtstag
03.12.	Hermann Klug	zum 72. Geburtstag
04.12.	Margarete Eichhorn-Jeremias-Sohn	zum 87. Geburtstag
04.12.	Adolf Sauer	zum 74. Geburtstag
04.12.	Alfred Resch	zum 71. Geburtstag
04.12.	Rita Otto	zum 69. Geburtstag
04.12.	Rolf Maiwald	zum 66. Geburtstag
05.12.	Gerhard Bodenstein	zum 79. Geburtstag
05.12.	Traudel Götz	zum 67. Geburtstag

05.12.	Christine Rensch	zum 66. Geburtstag
05.12.	Marlies Weschenfelder	zum 66. Geburtstag
07.12.	Hildegard Schwarz	zum 80. Geburtstag
07.12.	Lothar Zinner	zum 76. Geburtstag
07.12.	Bernd Braun	zum 68. Geburtstag
08.12.	Ludwig Streng	zum 81. Geburtstag
08.12.	Frieda Müller	zum 77. Geburtstag
09.12.	Christa Möller	zum 85. Geburtstag
09.12.	Hermann Klug	zum 77. Geburtstag

Wir gratulieren den Bürgern des Ortsteiles Ernstthal

13.11.	Werner Petrausch	zum 71. Geburtstag
13.11.	Gisela Böhm	zum 68. Geburtstag
15.11.	Irma Wege	zum 85. Geburtstag
15.11.	Joachim Müller-Welt	zum 77. Geburtstag
16.11.	Bernd Raffel	zum 66. Geburtstag
17.11.	Nelly Langer	zum 86. Geburtstag
19.11.	Ursula Schmidt	zum 82. Geburtstag
19.11.	Herbert Friedrich	zum 69. Geburtstag
21.11.	Karl-Heinz Huhn	zum 71. Geburtstag
22.11.	Hannelore Effenberger	zum 73. Geburtstag
25.11.	Ingeborg Paschold	zum 86. Geburtstag
25.11.	Lianne Poppner	zum 78. Geburtstag
26.11.	Ingrid Böhm-Schweizer	zum 75. Geburtstag
27.11.	Horst Poppner	zum 78. Geburtstag
28.11.	Hermann Böhm-Casper	zum 82. Geburtstag
29.11.	Günter Lachmann	zum 78. Geburtstag
01.12.	Erhard Böhm	zum 82. Geburtstag
01.12.	Hanny Hampe	zum 78. Geburtstag
01.12.	Roswitha Schlüter	zum 65. Geburtstag
02.12.	Lotti Söllner	zum 72. Geburtstag
02.12.	Gerda Johanna Neumann	zum 70. Geburtstag
04.12.	Käte Bock	zum 93. Geburtstag



**Schöne 4-Zi-Wohnung (ca. 100 qm)
in Lauscha, Oberlandstraße 41
ab sofort zu vermieten**

Einbauküche, Gaszentralheizung,
Kachelöfen und Gartennutzung
KM 390,00 Euro + NK

B. Greiner-Bechert
Telefon 03 67 02 / 3 08 88

Bergwacht Lauscha

Danke!

Ein herzliches Dankeschön gilt den Blutspenderinnen und Blutspendern, die an unserer letzten DRK-Blutspende in unserer Bergwachtbaude erschienen sind.

Jede Spende wird dringend gebraucht! Bringen Sie auch Freunde und Bekannte mit!

Danke für die Spenden zu unserer Herbst-Kleidersammlung!

Recht herzlich bedanken möchten wir uns bei den Bürgern von Lauscha und Ernstthal für die Spenden anlässlich unserer Herbst-Kleidersammlung am 20. Oktober dieses Jahres.

Für die Bereitstellung von Fahrzeugen bedanken wir uns recht herzlich bei:

- dem Fliesenlegerfachgeschäft Lutz Neubauer
- der Stadt Lauscha
- dem Dachdeckermeister Dominik Leopold-Schmend
- dem DRK Sonneberger Kreisverband

Danke!

Termine November/Dezember

Alle Kameradinnen und Kameraden der Bergwacht Lauscha werden gebeten, an folgenden Terminen zu erscheinen.

Interessenten, die unsere Bergwacht bei ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit unterstützen möchten, sind natürlich gerne willkommen!

Do-Sa, 8.-10. November 2012
Grundausbildung
Notfallmedizin für Anwärter
in Steinbach – Teil 2

Samstag, 17. November 2012
Bereitschaftsleitertagung
in Oberhof

Freitag, 23. November 2012
Kreiskonferenz des DRK
in Sonneberg

Sa/So, 1./2. Dezember 2012
Medizinische Absicherung
Kugelmart Lauscha
Verkaufsstand auf dem Hüttenplatz
mit Speisen und Getränken

Sa/So, 8./9. Dezember 2012
Medizinische Absicherung
Kugelmart Lauscha
Verkaufsstand auf dem Hüttenplatz
mit Speisen und Getränken

Ausbildung und Versammlung

Mittwoch, 14. November 2012

17.00 Uhr Ausbildung für die Kinder und Jugend
19.00 Uhr Ausbildung der Kameraden
19.30 Uhr Versammlung

Mittwoch, 28. November 2012

17.00 Uhr Ausbildung für die Kinder und Jugend
19.00 Uhr Ausbildung der Kameraden
19.30 Uhr Versammlung

Mittwoch, 12. Dezember 2012

17.00 Uhr Ausbildung für die Kinder und Jugend
19.00 Uhr Ausbildung der Kameraden
19.30 Uhr Versammlung

Bergwacht Lauscha

Die Arbeiterwohlfahrt informiert:



Unser schönes Herbstfest

Der letzte Seniorennachmittag wurde zünftig als Herbstfest gefeiert. Ein tolles Programm mit einer wunderschönen Deko auf allen Tischen wurde unseren Senioren geboten.

Die Stühle reichten kaum aus, so viele waren an diesem Nachmittag in die Begegnungsstätte der AWO Lauscha gekommen.

Einen großen Dank möchte ich an dieser Stelle den Organisatoren sagen. Unter der Leitung von Käte Langhammer wird jeder Seniorennachmittag zu einem Erlebnis.

Ohne diese ehrenamtlichen Helfer wären solche Nachmittage nicht zu organisieren.

Einladung zum weihnachtlichen Basteln

Der nächste Seniorennachmittag findet statt:

am **Mittwoch, dem 21. November 2012**
um **15.00 Uhr**
in der **Begegnungsstätte Obermühle**

Wer möchte, kann beim weihnachtlichen Basteln teilnehmen oder beteiligt sich beim Karten- oder Brettspielen.

Es ist wieder für Jeden etwas dabei und wir freuen uns auf viele Besucher.

Wer den Fahrdienst in Anspruch nehmen möchte, bitte unter Telefon 03 67 02/2 03 59 anrufen.

Wer sich für den Nachmittag anmelden möchte, bitte unter Telefon 03 67 02/2 00 44 anrufen.

Einladung

Liebe Mitglieder der AWO Lauscha,
liebe Senioren der Stadt Lauscha und
des OT Ernstthal

Die AWO Lauscha und die Stadt Lauscha mit Bürgermeister Norbert Zitzmann werden dieses Jahr zu einer gemeinsamen Weihnachtsfeier ins Kulturhaus Lauscha einladen.

Wir haben uns dazu entschlossen, damit unsere Senioren der Stadt Lauscha Gelegenheit haben, einen schönen vorweihnachtlichen Nachmittag zu verbringen.

Die AWO Lauscha übernimmt die Organisation. Das Programm werden wir in der Dezember Ausgabe der Lauschaer Zeitung vorstellen.

Vorab können wir schon sagen, dass die „Hüttengeister“ mit einem tollen Programm auftreten werden.

Die Veranstaltung findet statt:

am **Freitag, dem 14. Dezember 2012**

um **16.00 Uhr**

Wir freuen uns auf ein volles Haus, es wäre schade, wenn Stühle frei bleiben würden. Für Essen und Trinken wird selbstverständlich auch gesorgt.

Wer den Fahrdienst benötigt, bitte rechtzeitig Telefon 2 03 59 anrufen.

Grundschule Lauscha

Anmeldung

zum Schulbesuch
für das Schuljahr 2013/2014

Die Anmeldung zum Schulbesuch für das Schuljahr 2013/2014 erfolgt:

am **Mittwoch, dem 5. Dezember 2012**

von **12.00 bis 17.00 Uhr**

in der **Grundschule Lauscha**
Kirchstraße 45

Alle Kinder, die bis einschließlich 1. August 2012 sechs Jahre alt werden, sind in der Grundschule anzumelden. Kinder, die am 30. Juni mindestens fünf Jahre alt sind, können angemeldet werden.

Bei der Anmeldung sind die Geburtsurkunde oder das Familienstammbuch sowie ein Nachweis der Sorgeberechtigten vorzulegen.

Zurückgestellte Kinder des Vorjahres müssen erneut angemeldet werden.

Die Kinder brauchen nicht mit zur Anmeldung zu kommen. Sie werden zu Schnuppertagen in die Schule ab Januar 2013 eingeladen.

K. Reißberger
Grundschulleiterin

Ein bisschen Frieden

Bei einem Friedensstifterprojekt im Rahmen des Bundesprogramms „Toleranz fördern – Kompetenz stärken“ haben die Viertklässler der Lauschaer Grundschule kürzlich gelernt, dass die friedliche Lösung von Konflikten für alle Beteiligten von Vorteil ist.

Außerschulische Unterstützung hatte man sich in Person von Manuela Marschollek dazu geholt, einer Gemeindepädagogin beim Kirchenkreis Sonneberg.

Während des dreitägigen Programms haben die Schüler eine Menge gelernt. Wichtig war, zunächst einmal den Begriff „Streit“ zu definieren.

Wenn dieser eskaliert, ist oft ein Unbeteiligter als Friedensstifter hilfreich, der wiederum die Schritte der Friedensstifter-Brücke kennen und anwenden sollte.

In Rollenspielen übten die Kids immer wieder, wie man sich verhalten muss, um dieser Aufgabe gerecht zu werden.

Dabei ging es um ganz alltägliche Probleme wie beispielsweise die Federmappe, die einer dem anderen weggenommen hatte.

AWO-Treff für Jedermann im Hüttengeisterhaus



„Einladung zur Weihnachtsmalerei“

*Unter professioneller Anleitung möchten wir
Keramikfiguren für die Weihnachtszeit bemalen. Damit
jedes Kunstwerk gelingt, hilft uns Anke von Keramik/Color
aus Sonneberg.*

Wann: am Montag, 12. November 2012
Beginn: um 18.30 Uhr

*Auf viele Interessierte freuen sich
Ursel und Gerda*

Um für sich selbst positive Ansätze beim Umgang mit Gefühlen wie Wut und Ärger zu finden, übten sie, wie man sich schnell abregieren kann. Hilfreich waren dabei die selbst gebastelten Wutbälle und verschiedene Lieder. Auch die Stoppregel war Bestandteil des Projektes.

Deutlich mit Worten und Körperhaltung zu sagen, wenn man etwas nicht will, ist in diesem Alter gar nicht so einfach, aber im Alltag eben wichtig. Eine „Friedensstifterurkunde“ und einen Button mit der eindeutigen Aussage „Gegen Gewalt“ gab es zur Erinnerung für jeden Teilnehmer.

Im Nachhinein wurde an der Schule bereits getestet, Streit nach der erlernten Methode zu schlichten. Noch tun sich die meisten etwas schwer dabei.

Doch nur beim regelmäßigen Anwenden des Gelernten werden sie es verinnerlichen und möglichst ein Leben lang davon profitieren und sich den Freundschaftssong zu Herzen zu nehmen, in dem es heißt:

„Komm, wir wollen Freunde sein. Ich tu den ersten Schritt.“

Doris Hein
Stellv. Klassenelternsprecher

Wenn dos net ausoort

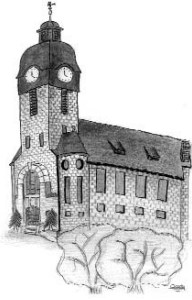
*Mir gänn ja öfter nach Tirol,
denn do föhl ich mich so wohl.
Of die Kuhalm semme ganga,
on ho met mein Mo an Okörzer genumma.*

*Do kam a Schtier of emol ogebraust,
do semme ower losgesaust.
Bei dan Schpurt wor ich die Letzt,
ach Gott hett ich mich ogehetzt.*

*Über a Bachla musst ich schpreng,
schö looch ich salt en öller Leng.
Ich schrie: „Lauf zu, ich blei do liechn,
mir is liewer a Kalbla, als an Hatzinfarkt se kriechn.“*

Ursel Müller





Ihre evangelisch-lutherische Kirchgemeinde Lauscha

Kirchstraße 20, 98724 Lauscha
Tel./Fax 03 67 02/2 02 80

Monat November

Liebe Lesende, am 25. November ist Ewigkeitssonntag. Wir gedenken unserer Verstorbenen, derer, die uns in die Ewigkeit vorausgegangen sind. Vor der erwartungsfrohen Zeit des Advents halten wir inne. Trauer und Abschied werden noch einmal bewusst wahrgenommen, bevor mit dem 1. Advent das neue Kirchenjahr beginnt. Aus dieser Schwelle vergewissern wir uns der Hoffnung, dass wir im Leben wie im Sterben bei Gott geborgen sind. Der Dichter Gerhard Tersteegen fasst diese Hoffnung so in Worte: Ein Tag, der sagt dem andern, mein Leben sei ein Wandern zur großen Ewigkeit. O Ewigkeit, so schöne, mein Herz an dich gewöhne, mein Heim ist nicht in dieser Zeit.

Gott segne Sie! Ihre Pastorin Polster

Gottesdienste Lauscha

Samstag 10.11. Martinstag
17.00 Uhr Laternenumzug ab Kindergarten
Sonntag 11.11. Drittletztter Sonntag im Kirchenjahr
09.30 Uhr Winterkirche
Sonntag 18.11. Vorletztter Sonntag im Kirchenjahr
09.30 Uhr Winterkirche
Sonntag 25.11. Ewigkeitssonntag
17.00 Uhr Andacht mit Kirchenchor
Samstag 01.12.
15.00 Uhr Adventskonzert zum Kugelmarkt
Sonntag 02.12. 1. Advent
09.30 Uhr Gottesdienst
Sonntag 09.12. 2. Advent
09.30 Uhr Gottesdienst

Gottesdienste Ernstthal Kapelle

Sonntag 25.11. 14.00 Uhr Ewigkeitssonntag
Sonntag 09.12. 14.00 Uhr 2. Advent

Gottesdienst Rennsteigschlösschen

Samstag 24.11. 16.00 Uhr Verstorbenenedenken
anschließend Abendmahl

Gehörlosengottesdienst:

Sonntag 18.11. 14.30 Uhr Annastift Sonneberg
Verstorbenenedenken

Gemeindekirchenratswahl

Achtung - 2013 ist Gemeindekirchenratswahl! Wir wählen im Herbst 2013 für eine Legislaturperiode von sechs Jahren das Leitungsgremium unserer Kirchgemeinde. Erstmals wird es auch die Möglichkeit einer Briefwahl geben. Bitte beachten Sie die entsprechenden Pressemitteilungen.

Möchten Sie gern im Gemeindekirchenrat mitarbeiten oder haben Sie Fragen zur Wahl? Rufen Sie an unter Telefon 20280, sprechen Sie unsere Kirchenältesten an oder nutzen Sie die Sprechzeit der Pastorin dienstags 16.00 – 17.00 Uhr.
(www.kirche-lauscha.de)

Konfirmandenunterricht

Freitag 30. 11. 15.00 Uhr in Steinheid
Die Lauschaer Konfirmanden und Vorkonfirmanden treffen sich 14.30 Uhr am Pfarrhaus, um mit Pastorin Polster mitzufahren.

Martinstag

Samstag 10. 11. 17.00 Uhr ab Kindergarten
Lampionumzug zur Kirche, dort Andacht mit Martinshörnchen.

Seniorenachmittag

Mittwoch 21.11. 15.00 Uhr Winterkirche
Thema: „Jona - Prophet auf Abwegen“

Der Geburtstagsbesuchsdienstkreis ist gegründet. Wir treffen uns wieder im Dezember. Der genaue Termin wird noch bekanntgegeben.

Kugelmarkt:

Samstag 01.12. 15.00 Uhr Kugelmarktkonzert
Kirche Lauscha
18.00 Uhr „Wir zünden das Adventslicht an“ - kleine Andacht für Familien, wir tragen das Adventslicht in unsere Häuser. Bringt bitte Laternen mit!
Sonntag 02. + 09.12. 09.30 Uhr Gottesdienst
16.00 Uhr Adventsandacht
Samstag 08.12. 16.00 Uhr Adventsandacht
An beiden Wochenenden laden wir ab 14.00 Uhr zum Kirchenkaffee ein!

Herbststraßensammlung vom 19. bis 28.11.2012 unter dem Motto „Ich brauche Dich“. Gesammelt wird für Menschen, Kinder und Familien, die in Armut leben. Bitte unterstützen Sie mit Ihrer Spende die Sammlung

Die offene Kirchentür

Auf Wunsch kann eine Kirchenführung zum Thema „Die Entstehungsgeschichte der Farbglasfenster der Kirche Lauscha 1910/1911“ bestellt werden.

Anmeldung:

ans Pfarramt pfarramt-lauscha@t-online.de
an Herrn Dorst dorstolymp63@yahoo.de

Dankeschön!

Zufriedene Lauschner Langläufer beenden die Herbstsaison

Die letzten Ferientage nutzten Trainer Andre mit einigen Eltern und 19 Läufern, den Werbellinsee unsicher zu machen.

Eine Woche lang konnte effektiv trainiert werden und bei Ausflügen und am Strand war Entspannung angesagt. So waren alle erholt und hoch motiviert für die anstehende Herbstsaison.

Die erste Station führte nach Mengersgereuth-Hämmern. Dieser Crosslauf war gleichzeitig das Finale vom Sommercup Skibezirk Süd.

Als Sieger strahlten Charlotte Kristen und Antonia Müller auf dem Siegerpodest. Auf den 2. Platz liefen Nils Hähnlein, Charlotte Leib und Pauline Kristen.

Über einen 3. Platz freute sich Linda Zwilling und auf Platz 4 landeten Anabel Piskol und Nick Bätz.

Eine Woche später starteten die Lauschner Läufer in Bad Lobenstein zum anspruchsvollen Anstiegscrosslauf.

Die 1,4 km-Strecke beendeten Charlotte Leib als Dritter sowie Anabel Piskol und Nick Bätz als Vierte.

Danach starteten die Sportler über 1,9 km. Hier konnte Antonia einen super 5. Platz erlaufen und Pauline Kristen kam auf Platz 16.

Die lange Strecke von 2,4 km hatte Linda Zwilling vor sich, aber sie ließ sich nicht davon beeindrucken und lief auf Platz 3.

Am 3. Oktober 2012 führte der WSV Steinbach einen Crosslauf der Rangliste durch. Da die Trainer verhindert waren, nahmen die Eltern den Wettkampf in Angriff.

Im Rahmenprogramm lief Lolle über 1 km souverän auf Platz 1. Ihre Schwester Pauline hatte 2 km vor sich und kam auf einen guten 14. Platz.

Als Letzte der Lauschner lief Linda Zwilling über 3 km auf einen guten 3. Platz und bestätigte damit ihre gute Form.

Den Abschluss der Herbstsaison bildet wie jedes Jahr der Crosslauf in Masserberg.

Auf der 1 km Strecke hatten die Läufer zwei lachende Sieger mit Nils Hähnlein und Lolle Kristen. Die 2 km bestritten Charlie Leib als Vierte, Anabel Piskol als Fünfte, Leonard Kirchner als Zweiter und Pauline Kristen als Vierte.

An der 3 km Strecke versuchte sich Dominik Piskol – eigentlich Vollblutfußballer – und wurde auf Anhieb Zweiter. Einen wirklich harten Brocken hatte Linda vor sich, aber beherzt lief sie die 5 km und konnte glücklich die Goldmedaille entgegen nehmen.

Die drei Großen Pauline, Antonia und Linda haben noch einen Skirollerwettkampf in Floh-Seligenthal und dafür drücken wir fest die Daumen.

Zufriedene Sportler, Trainer und Eltern blicken auf eine gute Sommer/Herbstsaison zurück. An insgesamt zehn Wettkämpfen im Rahmen der Thüringer Rangliste und des Sommercup Skibezirk Süd nahmen die Läufer teil.

Mit Crosslauf, Inlinersprint, Leichtathletik, Hindernis- und Anstiegscrossläufen waren die Wettkämpfe abwechslungsreich und verlangten von den Sportlern eine große Vielseitigkeit.

Außerdem starteten die Läufer beim Rennsteiglauf. So konnte von den 16 Läufern, welche an den Wettkämpfen teilnahmen, neunmal Platz 1, elfmal Platz 2 und zehnmal der 3. Platz erkämpft werden. Bei den Plätzen 4 bis 6 standen fünfzehn Mal Lauschner Läufer vorne.

Jetzt hoffen alle, dass Frau Holle bald anfängt zu arbeiten. Dank an die fleißigen Helfer beim Trainings- und Wettkampfbetrieb und dank dem WSV 08 Lauscha für seine Unterstützung.

Andrea Heßler



Sehr geehrte Einwohner von Lauscha

Wir möchten uns bei all jenen Bürgern, die unserem Aufruf in der Lauschaer Zeitung vom September 2012 (Erstellung der Häuser-Chronik von Lauscha) gefolgt sind und uns ihre ausgefüllten Formulare nebst Bildern zurückgesandt haben, ganz herzlich bedanken.

Die Bilder können von den Besitzern beim Karl Köhler (Schröppels, Karl) wieder abgeholt werden.

Wir hoffen, dass noch viele Bürger unserem Aufruf folgen! Nochmals vielen Dank.

Ein Dankeschön geht an die AFL-Lauscha für ihre Geldspende.

Projekt Stollentelle bei Lauscha

Am 12. Oktober 2012 wurde eine Besichtigung des ehemaligen Stollens durch den Geschäftsführer der RAG (Regionale Aktionsgruppe) Herrn Dr. Dietrich Pflieger und dessen Nachfolger Philipp Rothe mit dem Vorsitzenden des Heimat- und Geschichtsvereins Lauscha Jürgen Müller-Blech vorgenommen.

Ebenfalls daran teilgenommen hat der Kreisheimatpfleger Thomas Schwämmlein aus Sonneberg. Im Ergebnis dieser Besichtigung und anschließender Besprechung machte er folgende Ausführungen:

„Wie es sich darstellt, handelt es sich bei dem heute als „Stollentelle“ bezeichneten Standort am Westhang des Großen Tierberges südlich der Ortslage Lauscha um einen Teil der ehemaligen Bergbaulandschaft, der vom Ende des 19. Jahrhunderts bis in die 1950er-Jahre auch touristisch genutzt wurde.

Bis Mitte des 19. Jahrhunderts wurde dort durch das Eisenhüttenwerk Obersteinach bei Steinach Eisenerz gefördert. Im Umfeld erfolgte auch Holzköhlerei.

Nachdem der Bergbau aufgelassen wurde, baute man den Standort, der zudem eine gute Sichtachse ins obere Steinachtal bietet, als Ausflugsziel aus.

Realisiert wurde dies durch die Ortsgruppe Lauscha des Thüringerwald-Vereins und eines Gesangsvereins sowie durch den Gartenbauverein.

Zeitweilig stattete man den vorderen Bereich des Stollens mit gläsernen Märchenfiguren aus. Während eines Orkans im Jahre 1958 wurde diese Anlage weitgehend zerstört.

Für die Erschließung des Areals, die vom Heimat- und Geschichtsverein Lauscha e.V. angeregt wurde, spricht:

- Der Standort erschließt einen Teil der ehemaligen Montanlandschaft am Großen Tierberg. Neben dem Stollen, dessen Verlauf bergauf durch einen Pingenzug gekennzeichnet ist, sind auch die ehemaligen Erztransportwege und Meilerstätten erhalten.

Damit würde für Menschen aus der Region und Touristen ein Teil der Montanlandschaft erschlossen. Mit der „Stollentelle“ verbinden viele Lauschaer noch heute wichtige persönliche Erinnerungen.

Sinnvoll wäre es zu prüfen, inwiefern sich eventuell eine Wiederbelebung der Chor- und Gesangstradition durch Auftritte an diesem Ort erreichen ließe.

- Die „Stollentelle“ liegt an einem Weg, der Lauscha mit dem Ausflugsziel Bergmannsklause bei Steinach sowie dem Sechs-Kuppen-Steig verbindet. Interessante Sichtachsen ins obere Steinachtal könnten geschaffen werden.

Als problematisch müssen jedoch angesehen werden:

- Die Zuwegung zur „Stollentelle“ ist derzeit nicht als Wanderweg durch das Projekt Forsten und Tourismus ausgewiesen.

- Für die Erschließung des Standortes sind Baumaßnahmen an den Wegen (Stufen, Handlauf, Brücke) notwendig. Ebensozichtiges gilt für Sitzgruppen vor dem Stollen.

- Der Heimat- und Geschichtsverein Lauscha verfügt nur über wenige Mitglieder, so dass die Arbeiten nicht alleine durch den Verein geleistet werden können.

Zudem verfügt die Stadt Lauscha nicht über ausreichend Haushaltsmittel für freiwillige Aufgaben.

Vor einer Realisierung wäre daher zu klären, inwiefern weitere Partner für das Projekt gewonnen werden können bzw. wie Erhalt und Pflege von Sitzgruppen und Wanderwegen abgesichert werden können.

- Die untertägigen Anlagen des Stollens wären vor Betreten zu sichern. Bei umfangreichen Erdarbeiten im Umfeld des Altbergbaues wären neben den direkt zuständigen Behörden auch die archäologische Denkmalpflege einzubeziehen.

Trotz dieser Probleme wäre die Erschließung des Standortes an der „Stollentelle“ seitens der Heimatpflege durchaus zu begrüßen.

Dies gilt neben der Anbindung an bestehende Wanderwegenetze vor allem für die Erschließung der ehemaligen Montanlandschaft, die ein wichtiger Teil unseres historischen Erbes darstellt.

Dem Verein empfiehlt Thomas Schwämmlein, für das Projekt weitere Partner zu gewinnen, um auch eine Erhaltung sicherzustellen.

Dringendst einzubeziehen ist in diesem Zusammenhang neben dem Grundeigentümer (Landesforstverwaltung) auch das Amt für Kreisentwicklung im Landratsamt Sonneberg.

Wir hoffen, dass wir bei diesem Vorhaben weitere Unterstützung seitens der Bevölkerung und der Vereine erhalten.

Die Renaissance des vergessenen Taufengels der Glasbläserkirche zu Lauscha

Solange es christliche Kirchen und Kapellen gibt, haben auch Engel im Geist und Gestalt Herberge in ihnen genommen und bekommen.

Sie sind Gesandte, sind Boten Gottes. Ein Engel verkündigte Maria, dass sie Jesus Christus, Gottes Sohn, auf die Welt bringen werde.

Er wies dann den Hirten den Weg zur Krippe, wo sie ihn nach seiner Geburt als ersten anbeten durften.

Im 17. bis 19. Jahrhundert bekamen die Engel in den protestantischen Kirchen einiger Regionen zum Verkündigungsauftrag eine weitere Aufgabe.

Aus Holz geschnitzt, beflügelt mit wehendem Gewand, in Größe etwa eines Kleinkindes flogen sie ein in die evangelischen Dorfkirchen.

Eine Hand hält die Taufschale, die andere ist erhoben zum Segensgruß, oft ein hölzernes Spruchband tragend:

„Lasset die Kindlein zu mir kommen und wahret ihnen nicht ...“

Ein liebenswerter Brauch, den „Kindlein“ durch einen bunt bemalten, freundlichen hölzernen Taufengel die heilige Taufe zuteil werden zu lassen, war entstanden.

Die Holzschnitzer sind meist unbekannt geblieben, sie zogen über die Dörfer und fanden dort ihre Auftraggeber.

Ihre Kunstwerke haben viele Fassetten von schlicht naiv bis künstlerisch anspruchsvoll.

„Gott hat seine Engel befohlen, dich zu behüten auf all deinen Wegen.“ (Psalm 91,11)

Mit diesem Spruch wurde in den meisten Dorfkirchen in Schlesien die Taufe vor den hölzernen Taufengel begonnen, berichtete mir meine Großmutter.

Sie war mit ihrer Familie 1945 aus der Heimat geflüchtet. Auch in den protestantischen Kirchen des Meininger Oberlandes, was zum Herzogtum Sachsen-Meiningen gehörte, gab es geschnitzte und bemalte Taufengel.

Sie waren aber in Vergessenheit geraten. Beschädigt, zerstört und auf nimmer Wiedersehen verschwunden.

Wenige sind wieder aufgetaucht und befinden sich wieder im neuen Glanz an ihren alten Stellen in den Kirchen.

Meine Recherchen zu den Taufengeln ergaben, dass diese im 17. bis 18. Jahrhundert vor allem in Deutschland, Dänemark und Schweden in den Kirchen der lutherischen Christen gebräuchlich waren.

Sie hingen vertikal schwebend von der Decke des Chors herab. Bei der Tauf-Zeremonie wurden sie mittels Seilzug herunter gelassen.

Es gab auch stehende oder knieende Taufengel, die ein Taufbecken auf ihrem Kopf trugen oder sie in die Höhe stemmten (so genannte Beckenstemmer).

Taufengel stehen in der langen Tradition der handelnden Bildwerke. In einer Taufschale in ihren Händen reichen sie das Wasser zum Tauf-Sakrament dar und verkörpern damit die Brücke zum Himmel.

Zumeist wurden sie von regionalen Meistern vor Ort geschaffen. Nach der Epoche der Aufklärung im späten 18. Jahrhundert waren die androgynen Taufengel derart umstritten, dass sie aus vielen Kirchen wieder entfernt wurden.

Erst in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts wurden ihre kirchenhistorischen Werte neu entdeckt und sie erlebten eine Renaissance.

In den Kirchen des Landkreises Sonneberg sind bisher nur zwei hölzerne Taufengel aus dieser Zeit bekannt.

Ein Taufengel befindet sich in der St. Nikolaus Kirche zu Judenbach und wurde 1707/1708 durch Georg Kauffmann (* 14.02.1679 / † 24.03.1735) aus Coburg geschnitzt.

Der Taufengel In der Denkmal geschützten Jugendstilkirche zu Lauscha wurde vom damaligen Pfarrer Roland Voigt in einem sehr schlechten Zustand auf dem Boden des Kirchenschiffes gefunden.

Die Flügel waren abgebrochen. Das Holz von Würmern zerfressen und die Farbe verblasst. Pfarrer Voigt ließ den vergessenen Engel aufwändig restaurieren und ihn wieder neu beleben.

Die Besonderheit dieses Kunstwerkes ist das Lesepult über seinem Kopf und die Taufschale in seinen Händen.

Es wird vermutet, dass dieser Taufengel ebenfalls vom Bildhauer Georg Kauffmann aus Coburg um 1732 für die alte Kirche geschnitzt wurde. Er wurde vergessen und durch einen rührigen Pfarrer wieder gefunden.

Der Engel ist nicht nur ein historisches Überbleibsel aus der alten Barockkirche (siehe Festschrift „100 Jahre Jugendstilkirche zu Lauscha / Das Kirchlein auf dem Berg“), welche 1910 wegen Baufälligkeit abgerissen wurde, sondern ein christlicher Zeitzeuge.

Jetzt befindet sich das Kunstwerk in der Taufkapelle unserer Kirche und hat dort seinen angestammten Platz. Endlich ist er zurückgekehrt an den Ort seiner Bestimmung.

Herausgeber: Heimat Thüringen
99427 Weimar
19. Jahrgang
Heft 2-3, S. 34
Erdmute Maria Neubert
Kirchen und Taufengel
im Landkreis Nordhausen

Konrad Dorst
Mitglied des Fördervereins
denkmalgeschützte Jugendstilkirche zu Lauscha

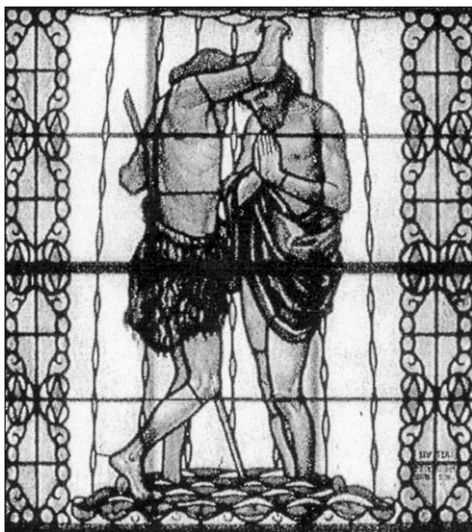


Möge Gott und die Christen unserer Kirchgemeinde den Taufengel vor weiterem Schicksal bewahren.



Der Taufengel in der Taufkapelle der Jugendstilkirche zu Lauscha.

(Foto: Herbert Thess – Fotostudio Neuhaus)



Farbglasbilder Taufkapelle Jugendstilkirche Lauscha

Die Taufe Jesus durch Johannes den Täufer.

Lasst die Kindlein zu mir kommen.

Nutzen Sie Ihre

LAUSCHAER ZEITUNG

auch kostengünstig für private Danksagungen und
Mitteilungen bei Festlichkeiten und Höhepunkten
im persönlichen Leben!

November

*Graue Nebelschwaden,
ziehen über's Land.
Decken zu der Menschen Sicht,
es ist ein trübes Band.*

*Dies kann man auch vergleichen,
mit uns, im Herzen drin.
Manchmal ein traurig Zeichen,
für uns'ren Geist und Sinn.*

*Das Fühlen uns'rer Herzen,
ist manchmal öd und leer.
Und diese inn'ren Schmerzen,
man kann nicht lenken mehr.*

*Das Leben auf der Erden,
ist nur ein Augenblick.
Dies sollte man bedenken,
und greifen nach dem Glück!*

Christa Schmidt

Theater im Paket

Theaterfahrt nach Weimar

Theaterkarten mit Bustransfer nach Weimar und zurück
und das Ganze für nur 22,70 Euro bzw.
ermäßigt 16,70 Euro.

Preise incl. Kulturförderabgabe für die Stadt Weimar

Sonntag, 25. November 2012

19.30 Uhr *GROSSES HAUS*

Emilia Galotti

Schauspiel von Gotthold Ephraim Lessing

Samstag, 15. Dezember 2012

18.00 Uhr *GROSSES HAUS*

Chowantschina

Oper von Modest Mussorgski

Ihr persönlicher Ansprechpartner in Ihrer Nähe steht Ihnen
für Informationen und Bestellung gern zur Verfügung:

Herr Günther Ehrhardt

Straße des Friedens 4

98724 Lauscha

Telefon 03 67 02 / 2 04 78

Impressum Lauschaer Zeitung

Herausgeber: Stadt Lauscha

Anschrift: Stadtverwaltung Lauscha
Bahnhofstraße 12, 98724 Lauscha

Druck, Gesamtherstellung und verantwortlich für Anzeigenannahme:

Satz & Media Service Uwe Nasilowski
Straße des Friedens 1 a, 07338 Kaulsdorf
Tel.: 03 67 33 / 2 33 15, Fax: 03 67 33 / 2 33 16
E-Mail: satz.mediaservice@t-online.de

Für Verträge mit der Fa. Satz & Media Service, Inhaber Uwe Nasilowski
gelten deren allgemeine Geschäftsbedingungen.

Erscheinungsweise: nach Bedarf

Verantwortlich für den Inhalt:

1. Für alle Veröffentlichungen der Stadt ist die Stadt verantwortlich.
2. Für alle anderen Veröffentlichungen im amtlichen bzw. nicht-
amtlichen Teil ist der jeweilige Herausgeber der Mitteilung
verantwortlich.
3. Verantwortlich für den öffentlichen Teil ist die Druckerei bzw. der
entsprechende Verfasser einer Mitteilung/Nachricht.

Zuschriften an die Redaktion der Stadtverwaltung Lauscha können nur
veröffentlicht werden, wenn sie den Namen und die vollständige
Adresse enthalten. Dies trifft auch für die E-Mails zu. Die Redaktion
behält sich das Recht auf Kürzung vor.

Bezugsmöglichkeiten/Bezugsbedingungen:

Ein gesicherter Bezug des Amtsblattes ist nur im Abonnement möglich.
Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, das Amtsblatt gegen Erstattung
der Portokosten laufend und einzeln zu erhalten.

Zu abonnieren und zu bestellen ist das Amtsblatt bei der:

Stadtverwaltung Lauscha
Bahnhofstraße 12, 98724 Lauscha
Tel.: 03 67 02 / 29 00, Fax: 03 67 02 / 2 90 23

Das Amtsblatt wird bis auf weiteres kostenfrei im Stadtgebiet verteilt. Zu
beachten gilt, dass die kostenfreie Verteilung des Amtsblattes im Stadt-
gebiet lediglich eine Serviceleistung der Stadt darstellt. Ein Anspruch,
das Amtsblatt auf diese Weise regelmäßig zu erhalten, besteht nicht.

Musikgeschichte der Stadt Lauscha

Liebe Freunde der Lauschaer Musik!

Das in der letzten Ausgabe der „Lauschaer Zeitung“
angekündigte Buch über die Musikgeschichte der Stadt
Lauscha kann ab sofort käuflich erworben werden:

im **Museum für Glaskunst**

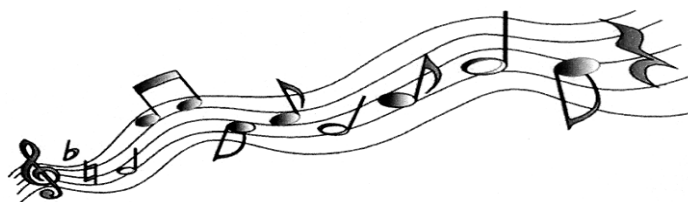
im **Bestellshop Heidi Heß**

in der **Zahnarztpraxis Steffen Gramß**

Zuzüglich der Versandkosten kann das Buch auch
zugeschickt werden – Bestellungen hierfür bitte unter
Telefon 03 67 02 / 2 16 79 aufgeben.

Ich wünsche viel Spaß beim Lesen.

Anna Gramß



ENDE NICHTAMTLICHER TEIL